

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Vorlage Nr. 208.1

Verwendung Ertragsüberschuss 2015 Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 27. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, den Ertragsüberschuss der Verwaltungsrechnung 2015 von CHF 2'085'158 wie folgt zu verwenden:

CHF 20'000.00	internationale Hilfe	
	CHF 10'000.00	Aramaic Relief – Soforthilfe für Kriegsflüchtlinge weltweit
	CHF 10'000.00	Südsudan – Bauern- und Fischerfamilien (HEKS)
CHF 65'000.00	nationale Hilfe	
	CHF 20'000.00	Stiftung Hospiz Zentralschweiz
	CHF 15'000.00	„Tischlein deck dich“
	CHF 10'000.00	Krebsliga Zug
	CHF 10'000.00	Kommunität Don Camillo, Montmirail
	CHF 5'000.00	Frauenhaus Luzern
	CHF 5'000.00	ada-zh, Zürich (Angehörigenberatung Umfeld Sucht)
CHF 2'000'158.00		Freie Gemeindereserven (Kto. Nr. 2390.02)

Begründung

Freie Gemeindereserven (CHF 2'000'158.00)

Der Betrag wird verwendet zur Teilrückzahlung langfristiger Schulden (Festdarlehen).

Aramaic Relief – Soforthilfe für Kriegsflüchtlinge weltweit (CHF 10'000.00)

Aramaic Relief ist ein gemeinnütziges Hilfswerk mit Sitz in Baar. Es wurde im Januar 2013 von Severiyos Aydin gegründet. Der Hauptfokus des Vereins liegt in der Soforthilfe mit lebensnotwendigen Hilfsgütern für besonders betroffene Flüchtlingsfamilien in- und ausserhalb von Kriegsregionen. Gerade aber Menschen, die in Kriegsgebieten ausharren, sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Viele Hilfswerke kommen aber meist nicht mehr nah genug an die hilfsbedürftigen Menschen heran, weil die Situation es nicht mehr erlaubt. Aramaic Relief gehört zu den wenigen Hilfswerken, die gerade auch in Syrien nach wie vor Menschen erreicht, die sich dort weiterhin aufhalten. Weitere Informationen unter www.aramaicrelief.com

Südsudan – Ein besseres Leben für Bauern- und Fischerfamilien (CHF 10'000.00)

Der Südsudan zählt zu den ärmsten Gegenden Afrikas. HEKS will die Lebensgrundlagen von Kleinbauern- und Fischerfamilien in den Bezirken Juba und Terekeka verbessern. Es geht einerseits um nachhaltige und erhöhte landwirtschaftliche Produktion, andererseits um die Förderung der lokalen Fischerei, vom Fischfang über die Verarbeitung bis zum Verkauf. Zudem werden in den beiden Bezirken, wo der Zugang zu Trinkwasser nicht gewährleistet ist, Dorfbrunnen gebaut und Hygienepromotionen durchgeführt, damit sich die Gesundheitssituation der Familien verbessert. Zielgruppe sind 2800 Bauern- und Fischerfamilien, zirka 22 400 Personen. Weitere Informationen unter www.heks.ch (Projekt Nr. 774.350)

Stiftung Hospiz Zentralschweiz – Vorbereitungsarbeiten Hospiz Littau/Luzern (CHF 20'000.00)

Der Beitrag richtet sich an die laufenden Projektentwicklungskosten für das Hospiz in Littau. Das Hospiz soll für zwölf Personen Platz bieten, die schwer krank sind, aber keiner Spitalbehandlung bedürfen und zuhause nicht versorgt werden können. Es wird nach Richtlinien der palliative care gearbeitet, bei der die vom Patienten definierte Lebensqualität im Zentrum steht und nach der sich die Behandlung und Betreuung ausrichten. Es werden weder lebensverlängernde noch lebensverkürzende Massnahmen getroffen. Pfarrer Andreas Haas ist Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Hospiz Zentralschweiz. Weitere Informationen unter www.hospiz-zentralschweiz.ch

„Tischlein deck dich“ (CHF 15'000.00)

Aktuell gibt es in der Schweiz 83 Abgabestellen. Pro Woche versorgt Tischlein deck dich 12'860 Personen mit einwandfreien Lebensmitteln. Letztes Jahr verteilte Tischlein deck dich 2'300 Tonnen Lebensmittel und füllte damit 11.5 Millionen Teller armutsbetroffener Menschen. Mit unserem Beitrag helfen wir der Abgabestelle in

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Vorlage Nr. 208.1

Baar ihre Lager in der zweiten Hälfte 2016 mit Lebensmittel aufzufüllen, die dringend gebraucht werden, aber nicht über den üblichen Weg (Überproduktion, Verfalldatum, beschädigte Verpackung...) beschafft werden können. Weitere Informationen unter www.tischleindeckdich.ch

Krebsliga Zug (CHF 10'000.00)

Menschen, welche an Krebs erkrankt sind und mit kleinem Budget leben und im Kanton Zug Wohnsitz haben, können bei der Krebsliga Zug um finanzielle Unterstützung anfragen für den Bereich ihrer Krankheit. Kriterien für Hilfeleistungen sind analog der Ergänzungsleistungen. Häufige Finanzierungen sind Selbstbehalte und Franchise der Krankenkasse, Spitex oder Haushaltshilfen oder Transportkosten. Im Jahr 2015 konnte die Krebsliga Patientenzahlungen in Höhe von Fr. 32'000.00 weitergeben. Die Krebsliga Zug finanziert sich zum grössten Teil aus Spendengeldern und arbeitet defizitär. Weitere Informationen unter www.krebsliga-zug.ch

Kommunität Don Camillo, Montmirail (CHF 10'000.00)

1977 haben sie das Abenteuer gewagt, evangelische Männer und Frauen in der Tradition der Klöster zu leben. Der Traum ist über all die Jahre derselbe geblieben: Der Traum vom gemeinsamen Leben, in dem sich ein Stück der Guten Nachricht von Jesus Christus verwirklicht: Zusammen geistliches Leben zu teilen, zu beten und zu feiern. Zusammen die wirtschaftlichen Grundlagen für das gemeinsame Leben zu erarbeiten und zu verantworten, die Einkünfte zu teilen und so den Zusammenhang zwischen Leistung und Lohn aufzubrechen. Gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen, wie anderen Menschen vom Glauben erzählt werden kann, und Menschen ein Stück mitzunehmen auf dem gemeinsamen Weg. Einander zu tragen und zu ertragen. Sich selbst zu ertragen, und auf Gottes unbedingte Zusage zu einem Menschen, auch mit Ecken und Kanten, zu vertrauen. Einander deshalb auch nicht abzuschreiben, sondern immer wieder erste Schritte zu tun, aufeinander zu.

Die Zeit ist nicht spurlos an den Gebäuden des Chateau de Montmirail vorbeigegangen. Substanzielle Verbesserungen mussten aus finanziellen Gründen immer wieder aufgeschoben werden. Es müssen nun Renovationen im Umfang von 2,5 Mill. Franken vorgenommen werden. Die Communität ist Mitglied der Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Neuenburg. Weitere Informationen unter www.montmirail.ch

Frauenhaus Luzern (CHF 5'000.00)

Das Frauenhaus Luzern hat ein Einzugsgebiet für die ganze Zentralschweiz und ist Zufluchtsort für Frauen und Kinder, die zu Hause Gewalt erleben. Ebenfalls läuft viel, was in der Zentralschweiz an Aufklärung im Bereich häuslicher Gewalt geschieht, via das Frauenhaus in Luzern. Vor einigen Jahren wurden dem Frauenhaus die Zuwendungen aus den Mittel der öffentlichen Hand deutlich gekürzt, weshalb die Institution mehr denn je auf Zuwendungen angewiesen ist.

ada-zh, Angehörigenberatung Umfeld Sucht (CHF 5'000.00)

ada-zh ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein, der 1976 von betroffenen Eltern drogenabhängiger Jugendlicher gegründet wurde. Der Verein führt eine Beratungsstelle, motiviert zur Selbsthilfe und leistet Beiträge zur Prävention. Er engagiert sich für eine umfassende Aufklärung, die einen sachlichen und vorurteilsfreien Umgang mit der Problematik ermöglicht und für den Abbau der Stigmatisierung und der Ausgrenzung süchtiger Menschen und ihrer Angehörigen. Weiter ist der Verein um eine berufliche Wieder-Integration von Abhängigen besorgt. Der Verein hat seinen Sitz in Zürich, wird aber auch von Ratsuchenden aus dem Kanton Zug aufgesucht. Weitere Informationen unter www.ada.zh.ch

Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und der vorgeschlagenen Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 2'085'158 aus der Laufenden Rechnung 2015 wie folgt zuzustimmen:

1. CHF 2'000'158.00 unter Freie Gemeindereserven (Kto. Nr. 2390.02) zu verbuchen und CHF 85'000.00 für Spenden und Beiträge wie beschrieben.
2. vom Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Evangelisch-reformierter Kirchenrat des Kantons Zug

Der Kirchenratspräsident: Rolf Berweger
Der Kirchenschreiber: Klaus Hengstler